

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

246 (20.10.1863)

Dienstag, 20. Oktober 1863.

Deutschland.

Wien, 16. Okt. Die 'Presse' schreibt in Betreff der projektirten neuen Anleihe:

Der Hr. Finanzminister v. Plener hat in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses das Facit unserer Finanzlage vorgelegt, indem er einen Gesetzentwurf einbrachte, durch welchen die Regierung zu einer Kreditoperation ermächtigt werden soll, um die für die nächste Verwaltungsepoche vom 1. Nov. 1863 bis 31. Dez. 1864 erforderlichen, durch die veranschlagten Einnahmen des Budgets nicht gedeckten 96 Millionen Gulden aufzubringen.

Die 96 Millionen Gulden, welche Hr. v. Plener verlangt, vertheilen sich nämlich auf vier verschiedene Titel des Ausgabebudgets: 30 Millionen Gulden sind als Subvention für Ungarn bestimmt, 34 Millionen Gulden bilden einen Beitrag zur Deckung des Defizits im nächsten Verwaltungsjahr, 12 Millionen Gulden sollen zur Einziehung der Münzseine verwendet werden, und um 20 Millionen Gulden will der Finanzminister die schwebende Schuld durch Reduktion der zirkulirenden 100 Millionen Gulden Salinen-Hypothekarscheine auf 80 Millionen vermindern.

Der Hr. Finanzminister v. Plener hat in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses das Facit unserer Finanzlage vorgelegt, indem er einen Gesetzentwurf einbrachte, durch welchen die Regierung zu einer Kreditoperation ermächtigt werden soll, um die für die nächste Verwaltungsepoche vom 1. Nov. 1863 bis 31. Dez. 1864 erforderlichen, durch die veranschlagten Einnahmen des Budgets nicht gedeckten 96 Millionen Gulden aufzubringen.

einem Zweifel unterzogen werden, ja nach der vorläufig herrschenden Stimmung über die vom Minister beabsichtigten Steuererhöhungen und neuen Steuern wäre sogar der Fall in Betracht zu ziehen, daß nicht bloß die 34 Millionen Gulden, sondern sogar der 16 Millionen Gulden betragende Rest des präliminirten Defizits für 1864 durch die Anleihe gedeckt werden müßte.

Was jedoch die vom Finanzminister beabsichtigte Konsolidation von 20 Millionen Gulden schwebender Staatsschuld betrifft, so hat bis jetzt keine Wahnehmung aus von der Nothwendigkeit dieser Maßregel überzeugt; die uns zugemerkten Berichte konstatiren vielmehr, daß die 100 Millionen Gulden ausgegebener Salinenseine anhaltend Gegenstand oft unbefriedigter Nachfrage sind, wie denn auch das Finanzministerium erst kürzlich den Zinsfuß der Salinenseine herabsetzen konnte, ohne Kürzungen zu befürchten, und wir bemerken daher, nicht zu begreifen, was den Minister wohl jetzt auf die Idee einer Reduktion bringen mag.

Neben die Art und Weise, in welcher der Finanzminister die geforderten 96 Millionen Gulden aufbringen will, hat seine heute dem Abgeordnetenhaus gemachte Erklärung keinerlei Anbeutung enthalten, da Hr. v. Plener nur die Vollmacht zu der Kreditoperation begehrt und ihm also die Ausführung unbeschränkt überlassen bleiben soll.

Vermischte Nachrichten.

Wien, 16. Okt. Die hiesigen Blätter berichten, daß bei der Erpmirung der Gebeine Beethoven's diese sich vollständig vorgefunden haben; nur jene Partien der Schädelknochen hinter den Schläfen, welche den innern Gehirnaparat umschließen, fehlten auf beiden Seiten des Kopfes.

sehr vertraut war, die bezeichneten Partien des Felsenbeins mit den gesammten innern Gehirnerzeugen aus dem Schädel Beethoven's meißeln. D. verwahrte diese Theile in einem Präparatenglas, und überbrachte dieses dem Hr. Professor in's Museum. Wagner, schon damals kränklich, kam nie dazu, die beabsichtigte Untersuchung anzustellen, und starb, wenn wir nicht irren, schon im nächsten Jahr.

(Ein origineller Brief.) Dem Linzer 'Athenoboten' ist folgendes Schreiben zur Veröffentlichung zugekommen: 'Da die Linzer Jama erzählt, daß ich mich im Gasthose 'Zum Rothen Krebs' schmählicher Weise aufgehenkt habe, so gebe ich mir hiemit die Ehre, Ihnen, welche noch immer diesem läghaften Gerüchte Glauben schenken, anzuzeigen, daß ich heute im Gasthose 'Zum Bayerischen Hof' zu Mittag speiste und Abends um 8 1/2 Uhr mit dem Schnellzug wieder nach Frankmarkt zurückkehrte.

Der norwegische Fischguano, aus Seefischen bereitet, enthält eine so reiche Quelle von Phosphorsäure, alkalischen Erden, Metallen und Stickstoff, daß er mit Recht dem peruanischen, als Vogel-excrementen bestehenden Guano an die Seite gestellt werden kann. Der gewöhnliche Guano liefert das Ammoniak momentan massenhaft den Pflanzen, weshalb seine Wirkung nicht sehr nachhaltig ist.

Marktpreise.

† Karlsruhe, 17. Okt. Auf dem hiesigen Fruchtmarkt am 14. Okt. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 6540 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 12 kr. Eingestellt wurde Nichts.

In der hiesigen Mehlschänke blieben aufgestellt: 59,526 Pfd. Mehl, Eingeführt wurden vom 8. bis 14. Okt. 120,244 Pfd. Mehl.

Davon verkauft 179,770 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt 127,018 Pfd. Mehl.

Ergebniß des am 10. und 13. Okt. 1863 zu Billigen abgehaltenen Getreidemarktes.

Table with columns: Getreidegattung, Zmr., Kaufsumme, Preis per Zmr., Aufschlag, Abschlag. Rows include Kornen, Roggen, Gerste, Bohnen, Erbsen, Linen, Weizen, Haber, Esparlette.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Norddeutscher Lloyd. Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York.

Southampton anlaufend: Hansa, Capt. H. v. Santen, Sonnabend 24. Oktober. Amerika, Capt. S. Wessels, Sonnabend 7. November.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd. Crüsemann, Direktor. H. Peters, Procurant.

3.a.881. Weinversteigerung. Schloß Neuweier bei Baden-Baden.

Die ehemaligen Käufer der Grundbesitzung Neuweier lassen Donnerstag den 29. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr, nachversteigern, im Schloß bei Neuweier bei Baden-Baden laienliche Theilnahmen öffentlich versteigern.

3.a.815. Hamburg. Große Geldverlosung von 2 Millionen 700,000 Mark, garantiert und beaufsichtigt von der Herzogl. Braunschw. Staatsregierung. Ein Original-Los kostet 4 Thlr. halbes dito 2 Thlr.

3.b.211. Neu-Liegen. Liegenchaftsversteigerung. Müller Franz Reis auf der Leisermühle, Gemeinde Neckargemach. Freitag den 6. November 1863.

Vormittags 9 Uhr, nachbeschriebene Liegenchaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der eigentliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekbuchs-Einträgen.

§. 111. A. u. E. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes getilgt werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht bei Pfandbuchs-Einträgen in bedingtem Hypothekrechten, bei Kaufbuchs-Einträgen in Kaufschillings-Vorzugsrechten, sofern nicht bei den einzelnen Einträgen ein anderer Rechtsgrund der Forderung bemerkt ist.

Aue, den 26. August 1863.

Das Pfandgericht. Gramer, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Heinländer, Notar.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). The table is divided into two main sections: '1. Einträge im Pfandbuch Band I.' and '2. Einträge im Grundbuch Band I.' Each entry lists a date and page number, the debtor's name and address, the amount owed, and the creditor's name and address.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
14. Nov. 1832	131	Steger, Adam, hier	Heinrich Walters Wittwe, geb. Klenert, in Gollschau	110	—	13. Febr. 1833	154	Gerhard, Joh., Bürgermeister hier	Johann Wisinger, ledig, hier	60	—
28. Nov. =	133	Giese, Altvogt hier	Altvogt Böhle hier	140	—	27. Febr. =	155	Born, Wilhelm, hier	David Müller in Wolfartsweier und seine Ehefrau, Katharine, geb. Born	50	—
=	=	Wagel, Jakob, Schmied hier	dto.	92	—	6. März =	157	Walschburger, Wilhelm, in Wolfartsweier	Hermann Fesenbeth in Durlach	40	—
=	=	Postweller, Adam Friedrich, hier	dto.	107	—	13. März =	159	Gerhard, Joh., Bürgermeister hier	Gottfried Meule und seine Ehefrau, Margarethe, geb. Widert, hier	68	—
=	=	Walschburger, Jakob, Küfer hier	dto.	92	—	3. April =	161	Born, Wilhelm, Bauer hier	Führmann Wilhelm Born hier	60	—
=	=	Jod, Jakob Heinrich, hier	dto.	90	—	17. April =	162	Giese, Schwannewirth hier	Johann Adam Mehrs Verlassenschaftsmasse hier	106	—
=	=	Jod, Johannes, hier	dto.	113	—	=	=	Steger, Jakob, hier	Geopold Glaser Pflegschaft hier	46	—
=	=	Walschburger, Johannes, hier	dto.	121	—	=	=	Walschburger, Jakob, hier	Jacob Friedrich Benner hier	45	—
=	=	Walschburger, Johann Friedrich, hier	dto.	135	—	8. Mai =	167	Walschburger, Johann Friedrich, hier	Andreas Selters Kinder Pflegschaft hier	850	—
=	=	Born, Philipp, Gemeindevorstand	Weber Friedrich Kirchmann hier	800	—	=	=	Kongenheim, Christof, hier	Johann Stolz Erben in Durlach	80	—
5. Dez. =	137	Kappeler, Johann, Maurer	Maurer Jakob Bräuer und seine Ehefrau, Barbara, geb. Eiß, hier	37	—	=	=	Jod, Johann, hier	Küfer Daniel Denglers Wittve da selbst	82	—
=	139	Kirchmann, Friedrich, Weber hier	alt Jakob Gerhard und seine Ehefrau, Karoline, geb. Jod, hier	400	—	5. Juni =	173	Widert, Sternewirth hier	Schuhmacher Heinrich Kull in Karlsruhe, Magdalena Kull, Ehefrau des Hautboisten Ludwig Schent in Karlsruhe, Karoline Kull, ledig und volljährig	30	—
9. Dez. =	141	Gerhard, Jakob, ledig, hier	Christine Lotz, ledig, in Durlach	48	—	=	=	Steger, Jakob, hier	Ernst Mehr hier	160	—
2. Jan. 1833	146	Raumer, Georg Adam, hier	Straußwirth Adam Friedrich Klenert in Durlach und seine Ehefrau, Eva Dorothea, geb. Brann die Pflegschaft des minderjährigen Jakob Friedrich Freiwoel hier	521	—	=	=	Walschburger, Jakob, hier	dto.	90	—
=	148	Walschburger, Johann, hier	dto.	120	—	=	=	Müller, Jakob, hier	dto.	71	—
=	149	Postweller, Andreas, hier	dto.	31	—	=	=				
9. Jan. =	150	Widert, Christian, hier	dto.	100	—						
23. Jan. =	152	Wisinger, Jakob Gottlieb, hier	dto.	402	—						

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

Gemeinde Werbachhausen.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von über 30 Jahre alten Grund- und Pfandbucheinträgen.

3.b.226. Werbachhausen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedingtem und richterlichem Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Werbachhausen, den 10. Oktober 1863.

Das Landgericht.
Kumpf, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Schneider, Notar.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
Einträge im Grundbuch Theil I.											
11. Juni 1811	1	Gumbel Heumann von Impfingen	Andreas Kaufmann hier	433	—	24. Juli 1832	285	Baltin Sartorius hier	Lehrer Meiers Kinder Kuratel in Großrinderfeld	50	20
29. Okt. =	21	dto.	Andreas Ludwig in Amorbach	800	—	6. Dez. =	350	Jb. Hönninger Wb. und 8 Konforten hier	Joh. Peter Dürr, ledig, hier	172	45
9. Febr. 1812	41	Georg Klumpf dahier	Andreas Lipp von hier	470	—	21. März 1833	378	Baltin Sartorius und 11 Konforten hier	Andreas Müller hier	345	15
2. Aug. =	43	Anton Lipp und Jb. Herdt hier	Andreas Lipp Erben hier	925	—	Einträge im Pfandbuch Theil I.					
12. Febr. 1813	49	Franz Joseph Dürr und 29 Konforten hier	Michel Hornungs Kinder hier	1877	48	19. Febr. 1814	4	Georg Bäh hier	Andreas Bäh Wittve, Katharine, geb. Ott, von hier	—	—
2. März =	59	Johann Förter und 16 Konforten hier	Georg Hornung von hier	530	15	20. Febr. =	6	Jb. Josef Dürr und 14 Konforten hier	H. Georg Hahner für Mich. Hornungs Kinder von hier	930	35
10. April =	70	Georg Adam Müller und 4 Konforten hier	Jb. Ad. Alberts Wb. hier	53	50	3. Febr. 1815	12	Andreas und Georg Adam Herrmann hier	Peter Förter, ledig, hier	200	—
12. Mai 1814	73	Mathias Hlensfelgel und 23 Konforten hier	Michael Baltin hier	958	25	13. Febr. =	13	Jb. Hönninger hier	H. Gg. Seidenspinner hier	355	—
1. April 1816	95	Josef Diehm und 21 Konforten hier	Andreas Michel Eheleute hier	1003	20	22. Febr. =	22	Michael Lipp hier	H. Seidenspinner Kuratel hier	109	10
31. März 1817	105	Michel Müller und 5 Konforten hier	Andreas Michels Erben hier	392	40	1. April 1817	24	vol. Gemeinde hier	Johann Rappers Erben in Schönfeld	780	—
14. März 1819	114	Gg. Martin Michel und 13 Konforten hier	Michael Sartorius, jg., hier	813	55	27. Mai =	26	dto.	Gg. Freundschuh in Tauberbischofsheim	300	—
5. Juni =	120	Gerechtschreiber Satorius und 10 Konforten hier	Balt. Hartmann von Dittelshausen	318	15	19. Mai 1819	33	Andreas Bäh, alt, hier	Mich. Hornungs Kinder hier	402	33
24. Aug. =	123	Georg Martin Michel und 19 Konforten hier	Georg Kaufmann hier	1790	30	7. Juni =	52	Jb. Josef Dürr hier	Johann Müller in Baiertal	150	—
16. Jan. 1820	133	Andreas Förter und 10 Konforten hier	Georg Fries hier	314	5	3. Jan. 1822	85	Gg. Schöbigs Eheleute hier	Kazan in Tauberbischofsheim	460	—
4. April =	138	Dietrich Schäfer und 11 Konforten hier	Michel Satorius Kinder und Ad. Michel Satorius hier	625	18	2. April =	90	Dietr. Schäfers Eheleute hier	Just. Antmann Roth in Miltenberg	1200	—
24. Febr. 1822	157	Johann Förter und 20 Konforten hier	Benedikt Förter, ledig, hier	821	—	1. April =	95	Andreas Förter hier	Verwalter Weber in Tauberbischofsheim	500	—
9. Juni =	175	Anton Kraft hier	Michel Sartorius, jg., hier	36	—	Einträge im Pfandbuch Theil II.					
21. Jan. 1823	179	Kilian Steger in Wentheim	Sebastian Springaus Erben vom Lauterhof bei Markttheidenfeld	267	10	25. Juli 1817	3	Michael Lipp hier	Christoph Bauer in Wertheim	203	—
22. Jan. =	181	Franz Kurz und 17 Konforten hier	Sebastian Springaus Erben vom Lauterhof bei Markttheidenfeld	45	15	2. Aug. =	4	dto.	Jeist Stern in Wentheim	37	15
3. Jan. 1824	208	Anton Dürr und 4 Konforten hier	Andreas Michel Wb. hier	237	5	29. Mai 1818	6	Andreas Bäh, alt, hier	Math. Franz in Tauberbischofsheim	200	—
29. April =	211	Michel Fries und 2 Konforten hier	Eva Fries und Andreas Roth von Rogbrunn	250	—	19. Febr. 1819	10	Andreas Michel Wb. hier	Dietrich Schäfer hier	200	—
30. Sept. 1825	232	Michael Schäfer hier	Gg. Peter Schäfers Wb. hier	250	—	15. Dez. =	15	Gg. Klumpf Wb. hier	Saml. Mich. Lehmann in Wentheim	47	46
Einträge im Grundbuch Theil II.											
29. Jan. 1828	1	Johann Hornung und 10 Konforten hier	Georg Fries von Brunnthal	206	35	12. Jan. 1821	17	dto.	Geantgläubiger	—	—
30. Sept. =	25	Michel Fries und 14 Konforten hier	Maria Eva Kaufmann hier	317	20	8. Aug. =	18	Michel Lipp hier	Joh. Müller, alt, in Baiertal	154	—
27. Nov. =	33	Johann Müller und 7 Konforten hier	Karl Fries Ehefrau, Theresia, geb. Förter von hier	378	55	21. Nov. =	20	Dietrich Schäfer hier	Barner Merkel in Gerolshausen	65	37 1/2
16. Dez. =	48	Wendel Müller hier	Andreas Kaufmann von Impfingen	27	—	3. Juni 1823	22	dto.	Adam Baier in Hmshan	388	42
30. Nov. 1829	56	Michel Kempf und 1 Konfort hier	Andreas Michel, alt, hier	37	55	3. Febr. =	23	dto.	Hirsch Stern in Wentheim	742	—
20. Jan. 1830	60	Johann Hornung und 14 Konforten hier	Franz Josef Dürr hier	542	20	8. April =	25	Michael Lipp hier	Rosine Lipp hier	50	—
21. Jan. =	80	Johann Müller hier	Michael Behringer hier	30	—	3. Febr. =	23	dto.	Margarethe Hornung hier	1084	—
20. März =	105	K. Anton Dürr hier	H. Adam Behringer von Giebelstadt	476	—	12. März 1831	211	Andreas Schäfer hier	Kaz. Kazan in Tauberbischofsheim	51	—
29. Jan. 1831	150	Michel und Josef Fries hier	Joh. Behringer in Werbach	44	47	28. März 1824	26	Gg. Bäh Wittve hier	Gg. Bäh Kinder hier. Kaution	—	—
21. Mai =	198	Nikolaus Kiebler hier	Jb. Häuselstein für Felicitas Weibel von Werbach	72	—	27. =	27	Johann Martin hier	Johann Martin hier. Kaution	—	—
24. Jan. 1832	209	Joh. Anton Michel und 21 Konforten hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	28. =	28	Georg Schöbiger hier	besen Kinder hier. Kaution	—	—
20. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	29. =	29	Gg. Kaufmann hier	dto.	—	—
21. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	15. Juli =	46	Karl Fries hier	Peter Amends Kinder hier.	277	51
22. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	4. Aug. =	55	Andreas Kraft hier	besen Kinder hier. Kaution	—	—
23. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	6. Juli 1825	89	Gg. Klumpf Wb. hier	Margarethe Hornung hier	90	—
24. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	30. Juni 1828	153	Sebastian Kraft Wb. hier	Joh. Müller von Baiertal	154	—
25. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	12. März 1831	210	Michael Schäfer hier	Anton Klingler Wb. in Würzburg	328	15
26. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	21. =	211	Andreas Hornung	dto.	544	10
27. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	28. =	211	Andreas Hornung	Margarethe, geb. Hornung. Kaution	—	—
28. =	203	Joh. Anton Dürr und H. Hahner hier	Andreas Michel, alt, von hier	679	5	29. =	211	Andreas Hornung	Margarethe, geb. Schäfer. Kaution	—	—

3.b.251. Nr. 6228. Billingen. (Aufforderung.) Dem Ochsenwirth Kaver Meigger und dessen Ehefrau Theresia, geb. Doll, sind drei Bierling Aker im Wieselberg, einerseits Spitalgut, andererseits Herrschaft, in hiesiger Gemarkung, und ein Keller unter dem Hause des Fuhrmanns Josef Schenay bei dem niederen Thor dahier auf Ableben des Ochsenwirths Johann Doll hier eigenthümlich angefallen, und ist der Erwerbstitel des Letztern im hiesigen Grundbuch nicht eingetragen. Diejenigen, welche an genannte Liegenschaften dingliche Rechte oder lehnrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 2 Monaten daber geltend zu machen, widrigenfalls sie damit den neuen Erwerbern gegenüber ausgeschlossen würden. Billingen, den 12. Oktober 1863. Großb. bad. Amtsgericht. Geppert.

3.b.250. Nr. 15,974. Mannheim. (Aufforderung.) Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant der Verlassenschaft der Maria Magdalena Vittoria Einsam an ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden mit ihren Ansprüchen an die Gantmasse ausgeschlossen. Mannheim, den 9. Oktober 1863. Großb. bad. Amtsgericht. Gellius.

3.b.217. Nr. 14,942. Bruchsal. (Entmündigung.) Der ledige Kanzleigehilfe Erwin Reidel von Bruchsal wurde am 22. September d. J. wegen Geistesföhrung entmündigt und unter Vormundschaft des Gemeinderaths L. Zinng raff dafelbst gestellt. Bruchsal, den 12. Oktober 1863. Großb. bad. Oberamt. Leiber.

3.b.256. Nr. 11,398. Waldkirch. (Zurücknahme einer Mundtochterklärung.) Die unterm 12. Juni 1862, Nr. 14,672, gegen Georg Kallenbach von Unterföhrwald ausgesprochene Mundtochterklärung L. Grades wird annit zurückgenommen. Waldkirch, den 15. Oktober 1863. Großb. bad. Bezirksamt. Leiber.

3.b.233. Nr. 11,835. Freiburg. (Aufforderung.) Die Wittve des verlebten Leinwebers Johann Eckert von Föhringen, Katharina, geb. Rittenmann, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.

Etwasige Einsprachen gegen dies Gesuch sind binnen zwei Monaten daber zu begründen. Freiburg, den 8. Oktober 1863. Großb. bad. Stadtsamtsgericht. Lang.

3.b.253. Nr. 10,061. Pörrach. (Erbverlaung.) Auf Ableben der Johann Jakob Kösch Wittve, Luise Franziska Jordan von Dellmgen, ist deren Sohn Jakob Friedrich Kösch als Erbe ihres Nachlasses berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird derselbe aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines Erbtheils binnen 3 Monaten, von heute ab, um so gewisser zu stellen, als sonst dessen Erbtheil denjenigen zugestelt wird, denen dieser Antheil zukäme, wenn er, der Aufgeforderte, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätte. Pörrach, am 15. Oktober 1863. Großb. bad. Amtsvorort. Kiefer. Notar Fritsch.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Pfandbücher betr.

§. 214. Nüppurr. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn dieselben noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten ermeinen zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Das Pfandgericht. Schäfer.

Der Vereinigungs-Kommissär: Schnäbele, Rathschreiber.

Table with 8 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). The table is divided into sections: Pfandbuch Band I, Alt-Grundbuch Band II, and Neu-Grundbuch Band I.